

# 100 Jahre Deutsche Rotes Kreuz

Prof. Dr. Rainer Schlösser

[www.mqrk.eu](http://www.mqrk.eu)

1. Vorsitzender der Motivgemeinschaft Rotes Kreuz e.V.

In diesem Jahr feiert das Deutsche Rote Kreuz, das DRK, seinen hundertsten Geburtstag. Manch einer wird sich wundern und sich fragen: Haben wir nicht erst vor wenigen Jahren den 150. Geburtstag gefeiert? Sogar mit Sondermünze und Jubiläumsbriefmarke? Ja, es ist richtig, sich zu wundern, und doch hat alles seine Richtigkeit!

Im Oktober 1863 wurde in Genf das Rote Kreuz als internationale Dachorganisation gegründet. Kaum vier Wochen später kam es im Königreich Württemberg zur Gründung des Württembergischen Sanitätsvereins, der weltweit ersten nationalen Rotkreuzgesellschaft. Diese Gründung im November 1863 war der Ausgangspunkt des Jubiläums vor acht Jahren. Auf Württemberg folgten wenige Wochen später Gründungen in Oldenburg, Hamburg und Preußen und weiter in allen damaligen deutschen Einzelstaaten; einen Gesamtstaat gab es noch nicht, der entstand ja erst 1871. Doch auch in diesem Kaiserreich blieben die bestehenden Rotkreuzvereine weiterhin eigenständige, „nationale“ Rotkreuzgesellschaften. Und das blieb so bis zum Ende des Ersten Weltkriegs.



*Rathaus zu Bamberg*

Erst am 25. Januar 1921 – also vor genau 100 Jahren – kam es nach einer Reihe von Vorausberatungen zur Vereinigung. Im Rathaus zu Bamberg gründeten Abgesandte aller bestehenden deutschen Rotkreuzvereine das *Deutsche Rote Kreuz* in der Form, wie wir es heute kennen: Es gab fortan einen – noch nicht so genannten – Bundesverband in Berlin, und die bisherigen Nationalverbände, in denen auch die bis-

her separaten Männer- und Frauenvereine vereint sein sollten.



*Joachim von Winterfeldt-Menkin,  
um 1930*

Federführend bei diesem Einigungsprozess war der Vorsitzende des Preußischen Roten Kreuzes Joachim von Winterfeldt-Menkin. Er wurde dann auch zum ersten Präsidenten des neuen DRK gewählt und blieb es bis Ende 1933. Danach begann die wenig rühmliche Zeit des DRK, die mit seiner Aufhebung am Ende des Zweiten Weltkriegs endete. Anfang der 1950er Jahre nahm es dann mit der Gründung zweier deutscher Rotkreuzgesellschaften einen Neuanfang. Seit 1991, also – noch ein Jubiläum – seit 30 Jahren, haben wir erneut ein einiges DRK.

Im Laufe der Jahre erinnerten sowohl die Post der Bundesrepublik als auch der DDR mit Sonderausgaben an runde Jubiläen des Roten Kreuzes als Weltverband oder ihrer nationalen Gesellschaft.



*100 Jahre Internationales  
Rotes Kreuz 1963  
BRD*

*125 Jahre Internationales  
Rotes Kreuz 1988*



*150 Jahre Rotes Kreuz in  
Deutschland 2013*



*100 Jahre Internationales  
Rotes Kreuz 1963  
DDR*

*1. Jahr DRK in der  
DDR 1953*





**50 Jahre Liga der  
Rotkreuzgesellschaften 1969**

Zum 100-Jahres-Jubiläum wird es natürlich nicht erneut eine Briefmarke oder eine Münze geben, aber eine Jubiläumsfeier ist doch vorgesehen.

Am 8. Mai dieses Jahres wird man sich am historischen Ort, nämlich in Bamberg, des Zusammenschlusses erinnern. Als „materielle Geburtstagsgabe“ wird zu diesem Anlass ein

Buch erscheinen. Markante Ereignisse aus den vergangenen Jahren werden in einer Wanderausstellung präsentiert werden, die gemeinsam vom



**20 Jahre DRK der DDR, 1972**

Team „Historische Kommunikation“ im Bundesverband und der Arbeitsgemeinschaft der deutschen Rotkreuzmuseen“ konzipiert und erarbeitet wurde.

Der Artikel erschien: "Mitteilungsblatt" Nr. 224 1/2021